Wissenswertes über Rotary E-Clubs

Rotary E-Clubs sind Clubs, deren Clubtreffen auf elektronische Weise stattfinden. Nach einer sechsjährigen Pilotphase entschied der Gesetzgebende Rat 2010 offiziell die Aufnahme von Rotary E-Clubs in Rotary International. Mit Stand zum 1. Juli 2010 hat RI 14 E-Clubs, die alle während der Pilotphase gegründet wurden.

Was ist der Unterschied zwischen herkömmlichen Rotary Clubs und Rotary E-Clubs?

Für Rotary E-Clubs gelten die gleichen Richtlinien wie für alle anderen Rotary Clubs auch. Wichtigster Unterschied ist jedoch, dass die wöchentlichen Treffen von E-Clubs statt in Person auf deren Club-Website stattfinden. So kommen die Mitglieder nicht physisch an einem bestimmten Tag und zu einer bestimmten Uhrzeit zusammen, sondern können zu jeder gewünschten Zeit und an jedem Tag der Woche am Clubtreffen teilnehmen.

So wie alle anderen Rotary Clubs auch, treffen sich Rotary E-Clubs einmal pro Woche, setzen Dienstprojekte auf lokaler und internationaler Ebene um, unterstützen die Rotary Foundation und pflegen die Freundschaft unter den Mitgliedern. Auch der Schlüssel zu ihrem Erfolg ist der gleiche: engagierte Mitglieder, Möglichkeiten zur Freundschaft und Führungsstärke.

Während des Pilotprojekts 2004-10 realisierten E-Clubs 355 Dienstprojekte im Gemeinwesen, 106 internationale Dienstprojekte, 55 Berufsdienstprojekte und 70 Jugenddienstprojekte. E-Clubs spendeten auch mehr als 150.000 USD an die Rotary Foundation, darunter mehr als 21.500 USD zu Gunsten von Rotarys 200 Millionen-USD-Herausforderung.

Wie funktionieren E-Clubs?

E-Club-Treffen finden auf einer eigens dafür eingerichteten Website statt. Als offizielle Treffzeit gilt, wenn der Webmaster oder Clubsekretär Materialien zur wöchentlichen Diskussion einstellt. Die Mitglieder können die Site jedoch zu jedem gewünschten Zeitpunkt während der Woche besuchen. E-Club-Mitglieder diskutieren die aktuelle Fragestellung und alle anderen Clubangelegenheiten in einem Chatroom oder auf anderem Wege. Zum Schutz der Privatsphäre der E-Club-Mitglieder sind bestimmte Inhalte oder Mitgliederdaten von einem öffentlichen Zugriff ausgenommen.

Auch wenn Rotary E-Clubs ihre wöchentlichen Treffen und Clubangelegenheiten online abwickeln, kommen manche von ihnen bei Dienstprojekten, viertel- oder halbjährlich stattfindenden Essen oder auf dem RI Jahreskongress auch persönlichen zusammen. Diese persönlichen Zusammenkünfte können die Freundschaft unter E-Clubs fördern, sind jedoch nicht zwingend vorgeschrieben.

Wer nimmt daran teil?

Führenden Vertretern aus Geschäfts-, Berufswelt und dem Gemeinwesen, die an wöchentlichen Treffen nicht teilnehmen können, (aufgrund einer Behinderung, lokalen Einschränkungen oder eines vollen Terminkalenders) bieten E-Clubs die Möglichkeit, auch anders zusammenzukommen, Dienstprojekte umzusetzen und rotarische Freundschaft zu erleben. Rotarier, die ein reguläres Rotary Clubtreffen verpassen, können dieses durch die Teilnahme an einem E-Club-Treffen online nachholen. Mit Stand zum August 2010 sind 360 Rotarier aus 30 Ländern Mitglieder in einem E-Club. 146 von ihnen waren zuvor Mitglieder in herkömmlichen Rotary Clubs, darunter vier Past Governors.

Die Mitgliedschaft in einem E-Club setzt grundlegende Internetkenntnisse, wie den sicheren Umgang mit Websites, voraus. Mitglieder sollten zudem ausreichend praktische Kenntnisse zum Online-Datenschutz haben.

Zusätzlich ist es wichtig, dass mindestens eines der Gründungsmitglieder des Clubs sich gut mit Gestaltung und Pflege der Clubwebsite auskennt. Das Mitglied sollte Erfahrung im Aufbau einer Website haben, die alle unten aufgeführten technischen Voraussetzungen erfüllt.

Welche Richtlinien bestehen für Rotary E-Clubs?

Laut RI-Satzung ist pro Distrikt die Gründung von zwei E-Clubs möglich. Sollte Interesse an der Gründung eines E-Clubs bestehen, ist es wichtig, sich frühzeitig hierzu mit dem Governor in Verbindung zu setzen. Der RI Zentralvorstand betrachtet den Einzugsbereich eines E-Clubs als weltweit. Auch wenn jeder E-Club einem Distrikt zugeordnet ist, können dessen Mitglieder aus jedem Land und jeder geografischen Region stammen, in der Rotary vertreten ist.

Weitere Informationen zu Richtlinien für E-Clubs stehen im Rotary Code of Policies und dem Tätigkeitsbericht des Gesetzgebenden Rates 2010.

Welche technischen Grundvoraussetzungen müssen gegeben sein?

Da die Clubtreffen auf einer Website stattfinden, müssen E-Clubs folgende Voraussetzungen erfüllen:

- Eine eigens eingerichtete Website
- Software für Online-Meetings (Informationen zu Software sind erhältlich über Rotarys Partner Citrix Online)
- Datengeschützte Bereiche auf der Website, auf die nur Mitglieder Zugriff haben
- System für Online-Finanztransaktionen, über das datensicher Mitgliederbeiträge, Spenden und Überweisungen getätigt werden können

Alle Kosten, die durch URL-Pflege und Internetauftritt entstehen, tragen die E-Clubs selbst.

Wie trete ich einem bestehenden E-Club bei?

Wie bei allen Rotary Clubs muss zur Mitgliedschaft eine Einladung erfolgen.

Wie gründe ich einen E-Club?

Wenden Sie sich für die Antragstellung auf Aufnahme eines Rotary E-Clubs in RI, wie bei herkömmlichen Rotary Clubs, zunächst an Ihren Governor. Dieser ist verantwortlich für die Organisation und Einrichtung neuer Clubs und arbeitet mit dem Distriktausschuss für Ausbreitung zusammen. Er führt zudem eine Umfrage zu neuen Clubs durch und ernennt, wie in *Gründung neuer Clubs: Leitfaden für Governors und Sonderbeauftragte* beschrieben, einen Sonderbeauftragten und Sponsorclub, die ihn bei der Vorbereitung des neuen Clubs unterstützen.

Ein erfolgreicher Rotary Club wird nicht von einer einzelnen Person aufgebaut, sondern von einem engagierten Team aus Governor, Sonderbeauftragten, Sponsorclub und Gründungsmitgliedern, die in ihrem Gemeinwesen die gleiche Rotary-Vision verfolgen.

Weitere Informationen

Die für Sie zuständigen Mitarbeiter der Club- und Distriktunterstützung (CDS)

Gründung neuer Clubs: Leitfaden für Governors und Sonderbeauftragte (808)

Liste derzeit bestehender Rotary E-Clubs